

Aktenzeichen: 7/2016

K U N D M A C H U N G

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, den 16.08.2016 folgende Punkte behandelt bzw. Beschlüsse gefasst hat:

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.06.2016 wird von allen Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen und im Sinne des § 46 Tiroler Gemeindeordnung 2001 unterzeichnet.
3. Bis 2050 will Tirol erneuerbare Energieressourcen intensiv ausbauen und den Energieverbrauch halbieren. Das e5-Programm unterstützt Gemeinden, die Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen. Dabei sollen langfristig angedachte Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt werden.

Sinnhafter erscheint jedoch vorab die Schulung eines Energieberaters aus den Reihen der Mitarbeiter. Bürgermeister Werner Entner stellt daher den Antrag sich aktuell am e5-Programm nicht zu beteiligen und aus den eigenen Reihen einen Energieberater aufzubauen.

Sodann kann der Gemeinderat allenfalls neu über diesen Tagesordnungspunkt der Beteiligung am e5-Programm entscheiden.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig** dem Antrag des Bürgermeisters zu folgen und diesen Tagesordnungspunkt bis auf Weiteres zur Beschlussfassung auszusetzen.

4. Die Landjugend Münster hat bereits vor ca. 2 Jahren die Gemeinde Münster um Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten ersucht.
Erst im Rahmen des Entwicklungsprozesses im Dorfzentrum wird sich herausstellen, ob allenfalls andere Räume der Landjugend zur Verfügung gestellt werden können.
Bis auf Weiteres wäre es daher möglich der Landjugend Münster vorläufig die Kantine samt angrenzender Sanitär- bzw. WC-Räume im Altgebäude am Sportplatz zur Verfügung zu stellen. Eine Vereinbarung über die Nutzung des Inventars zwischen dem Fußballclub und der Landjugend wurde nach Angaben des Vizebürgermeisters bereits getroffen.
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** der Landjugend Münster bis auf jederzeitigen Widerruf die Kantine samt angrenzender Sanitär- bzw. WC-Räume im Altgebäude am Sportplatz zur Verfügung zu stellen. Sollte sich herausstellen, dass die Räumlichkeiten dauerhaft genutzt werden, könnte von den Nutzern ein eigener Zugang geschaffen werden.

Vom Gemeindevorstand wurde angeregt, dass für diesen, wie auch für den folgenden Beschlusspunkt sowie generell für alle Vereine in Münster, welche gemeindeeigene Räume als Vereinsräume nutzen, sich der Gemeinderat Gedanken über die Ausarbeitung von Nutzungsrichtlinien machen solle. Wunschinhalte zur Ausarbeitung der Nutzungsrichtlinien für alle Vereine sollten per E-Mail an die Gemeinde oder direkt an den Bürgermeister bekanntgegeben werden.

5. Der Bienenzuchtverein Münster, dem zwischenzeitlich viele Jungimker angehören, hat keine eigenen Räumlichkeiten. Der Duschbereich im Altgebäude am Sportplatz würde sich eignen, um den Jungimkern Platz für die gemeinsame Nutzung einer Honigschleuder zu bieten. Nicht jeder Jungimker müsste sich folglich eine eigene Honigschleuder anschaffen, deren Anschaffungskosten hoch sind. Statt des bestehenden Fensters wäre ein eigener Zugang zu schaffen. Bgm. Werner Entner zeigt dem Gemeinderat die Situierung der für die Imker zur Nutzung vorgesehenen Dusch-Räume anhand des vorliegenden Planes.
Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung **einstimmig** dem Bienenzuchtverein Münster bis auf jederzeitigen Widerruf den Duschbereich im Altgebäude am Sportplatz zur Verfügung zu stellen. Die entsprechende Adaptierung zur Schaffung des Zuganges usw. ist vom Bienenzuchtverein in Abstimmung mit der Gemeinde vorzunehmen.

6. Bgm. Werner Entner informiert den Gemeinderat über die Gesamtsituation zur Errichtung des „Generationenspielplatzes“, welcher in zwei Bereiche, nämlich den Bereich Bewegungswerkstatt und den Bereich Spielplatz unterteilt wird.
Die Kosten der Errichtung liegen nach erfolgter Ausschreibung durch die GemNova bei netto € 337.451,34. Die Errichtungskosten wurden mit € 260.000,00 im Haushalt 2016 der Gemeinde budgetiert. Den budgetierten Errichtungskosten lag eine Kostenschätzung des Planers für die Erstellung des Budgets zu Grunde, welche die konkrete Wunschliste der anzuschaffenden Spielgeräte, sowie die Kosten der Erdarbeiten und Bepflanzung, welche sich mit gesamt netto € 117.523,50 niederschlagen, noch nicht enthalten hat. Unter Abzug der zu erwartenden Förderungen über Leader und Landschaftsdienst mit ca. € 80.000,00 bleibt für die Gemeinde Münster ein zu finanzierender Betrag von ca. € 300.000,00 übrig.
Diese Differenz bzw. Summe soll aus dem höheren Jahresüberschuss 2015 und dem dadurch voraussichtlich positiven Jahresergebnis, welches lt. vorliegender Aufstellung derzeit bei ca. € 223.389,57 liegt, finanziert werden.

Nach erfolgter ausführlicher Diskussion über die unerwartete Kostensteigerung, die Kostenschätzung durch den Planer, die Baukoordination sowie den laufenden Kosten der Erhaltung und den Betrieb des Spielplatzes beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Errichtung des Generationenspielplatzes mit den beiden Bereichen „Bewegungswerkstatt“ und „Spielplatz“. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat auch die damit einhergehende Budgetüberschreitung.

7. Vom Obmann des Überprüfungsausschusses Herrn Ing. Roland Eitzinger, wird die Niederschrift der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 04.07.2016 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Zum Inhalt der Niederschrift und der darin aufgeworfenen Fragen gibt der Bürgermeister detailliert Auskunft.

8. Der Substanzverwalter Bgm. Werner Entner informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der rechtlichen Prüfung der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber den beiden Agrargemeinschaften mit Stichtag zum 30.06.2016 (Antragstellung nach § 86d TFLG sowie der Übertragung von Wäldern ins Privateigentum durch RA Dr. Martin Zanon). Die Substanzverwalter-Stellvertreter haben die Unterlagen bekommen.

- Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** im Zusammenhang mit der Besichtigung des Waldes in der Agrargemeinschaft Münster Hochwald eine Jause aus der Substanz der Agrargemeinschaft Münster Hochwald zu spendieren.

- Substanzverwalter Bgm. Werner Entner informiert den Gemeinderat über das an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Agrargemeinschaften, Mag. Baldauf, gerichtete Schreiben zur Frage, ob und wie Holzgeld ausbezahlt werden kann.

- Der Zustand der Wege ist durch Pferde bzw. Reiten und weitere nicht erlaubte Wegnutzungen im Wald stark in Mitleidenschaft gezogen. Rückmeldung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung durch die Gemeinderäte mit Vorschlägen zur weiteren Vorgehensweise.

9. Anfragen, Anträge, Allfälliges

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:

E N T N E R

Angeschlagen am: 19.08.2016

Abgenommen am: 05.09.2016